

**Francisco Guerrero (1528-1599): Todo cuanto pudo dar**  
no.49 in [Canciones y villanescas espirituales](#)

**1.**

Todo, cuanto pudo dar, este día nos ha dado:  
Dios y hombre en un bocado.

Alles, was er geben konnte, hat uns dieser Tag gegeben:  
Gott und Mensch zugleich (*wörtlich „in einem Bissen“*).

**Copla** =Strophe, Couplet☺

Tiene Dios tanto poder, que a todo poder excede,  
pues con solo su querer todo, cuanto quiere, puede.

*que [ke], querer [ke'rer], quiere [ki'ere]*

Gott hat soviel Macht, dass sie jegliche Macht übertrifft,  
nämlich allein mit seinem Willen vermag er alles, was er möchte.

**2.**

Puede y quiere que nos quede su poder hoy abreviado,  
Dios y hombre en un bocado.

*quiere [ki'ere], que [ke], quede ['kede], hoy [oi], [aβre'βjaðo]*

Er vermag und will, dass uns <ab>heute seine Macht aufgeteilt verbleibt (*wörtl. „verkürzt“ bleibt*),  
<als> Gott und Mensch zugleich.

*Bedeutung vermutl.: durch die Geburt Christi ist seine Macht aufgeteilt auf Vater und Sohn.*